

Antrag auf Schülerspezialverkehr für den Besuch einer Förderschule

I. Allgemeine Angaben zum/zur Schüler/in

Name:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum:	
Straße, Hausnummer: (tatsächlicher Wohnort des Kindes)	
PLZ, Wohnort/Ortsteil:	
Telefon-/Mobilnummer/n: (Bitte unbedingt angeben)	
Schule:	
Klasse: (im beantragten Schuljahr)	

II. Eine Beförderung zur Schule ist erforderlich aufgrund

- gesundheitlicher (=medizinischer) Gründe (mediz. Atteste erforderlich)
- sonstiger geistiger oder seelischer Behinderung oder eingeschränkter kognitiver Leistungen (Stellungnahme der Schule auf Grundlage der AOSF-Unterlagen erforderlich - siehe Ziffer VI des Antrages)
- körperlicher Behinderung (Schwerbehindertenausweis bzw. Attest erforderlich)

Die Unterlagen zu den vg. Punkten sind für eine Bearbeitung zwingend erforderlich und müssen dem Antrag beigefügt werden.

III. Beantragte Beförderungsart

ÖPNV (ggf. mit Begleitung) Ja Nein

Falls nicht möglich, kurze Begründung:

Können die Eltern / Erziehungsberechtigten selbst das Kind zur Schule befördern/ begleiten (ggf. Privatfahrzeug)?

Ja Nein

Falls nein, kurze Begründung:

Kann das Kind in einem Sammeltaxi mit mehreren Kindern zur Schule gefahren werden?

Ja Nein

Falls nein, kurze Begründung:

IV. Beantragter Beförderungsmodus

täglich wöchentlich sonstige _____

Hinfahrt Rückfahrt

Unterrichtszeiten:

Bitte geben sie den Schulbeginn und das Schulende jeweils an:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterrichtsbeginn					
Unterrichtsende					

Bitte Beförderungsbeginn angeben:

Beginn des Schuljahres 20__/20__ anderer Beförderungsbeginn: _____

→ Begründung: Umzug zum o.g. Datum

Schulwechsel → bisherige Schule: _____

Sonstiges: _____

Besonderheiten bei der Beförderung:

Rollstuhlbeförderung Beförderung im Rollstuhl Mitnahme eines Rollstuhls

Gehhilfen

Begleitperson im Fahrzeug erforderlich

Sonstiges: _____

V. Erklärung zur Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie der Einwilligung zur Datenverarbeitung:

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und keine Tatsachen verschwiegen wurden, die für den Anspruch maßgebend sind. Eine Fahrtkostenübernahme kann auch eingestellt werden, wenn die nach der Satzung für die Schülerbeförderung geforderten Voraussetzungen nicht mehr vorliegen. Ich verpflichte mich, jede Änderung sofort und unaufgefordert dem Schulverwaltungsamt der Stadt Bochum mitzuteilen. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen sowie eventuellen Gesundheitsdaten gespeichert und an Dritte zum Zwecke der Durchführung der Schülerbeförderung weitergeleitet werden. Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Erhalt des Informationsblattes nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r / vollj. Schüler/in

VI. Bestätigung der Schule

Der/die o.g. Schüler/in besucht unsere Schule seit dem _____ .

Die Angaben der Eltern/ Erziehungsberechtigten – insbesondere zu den Transportnotwendigkeiten - entsprechen den bei der Schule bekannten Umständen.

Aus den der Schule zur Verfügung stehenden AOSF-Unterlagen und der individuellen Einschätzung der pädagogischen Fachkräfte wird bestätigt, dass aufgrund der individuellen gesundheitlichen bzw. persönlichen Entwicklungssituation des Kindes, folgende Transportvariante erforderlich ist:

Beförderung durch ÖPNV (ggf. mit Begleitung)

Ja Nein nicht bekannt

Falls nein, kurze Begründung:

Können die Eltern/ Erziehungsberechtigten das Kind zur Schule befördern/ begleiten (ggf. Privatfahrzeug)?

Ja Nein nicht bekannt

Falls nein, kurze Begründung:

Kann das Kind in einem Sammeltaxi mit mehreren Kindern zur Schule gefahren werden?

Ja Nein nicht bekannt

Falls nein, kurze Begründung:

Datum/ Unterschrift

Schulstempel